Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden.

Cur- und Fremdenliste.

48. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste. 30 Pt.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . 5 Pt.
Doppel-Blatt . . 10 Pt.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzelle oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bowilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Budolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT . M.

M2 314.

gsplatze

es com

e Alpen

ibenkur.

ant

4811

f.

Koch

and Car

sion di

Her.

ien

Theaters

Preisso

Copiff 16.

arat",

ngliche, resten ses Euchgleich Copirfrei.

Shen.

Montag den 10. November

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9
anzuzeigen.

548. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

→₩¥+

Nachmittags 4 Uhr.

	Machinitions & City	
1.	Schiller-Marsch	Meyerbeer.
2.	Ouverture zu "Turandot"	V. Lachner.
	Serenade	
4.	Die Fürstensteiner, Tongemälde in Walzerform	Bilse.
	Vorspiel zu "Loreley"	M. Bruch.
6.	Wildfeuer, Polka	Joh. Strauss.
7.	Largo	Händel.
	Violine-Solo: Herr Concertmeister A. Michaelis. Harfe: Herr Wenzel.	
8.	Tonbilder aus "Die Walkure"	Wagner.

Rundschau:

Kgl. Schloss.

Curhaus & Colonnadon.

Cur Anlagun.

Kachbrunnen.

Heidenmauer.

Mussem.

Kunst
Ausstellung.

Messem.

KunstAusstellung.
Kunstyerein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygisa Gruppe

Palais Pauline
Hygisa Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
KriegerBenkmal
&c. &c.
Grischische
Capelle.

Platte. Wartthurm. Ruine

Neroberg-

549. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

-X86X+

Abends 8 Uhr.

1.	Ouverture zu "Hamlet"							E. Bach.
2.	Terzett und Chor aus "I)er	F	reis	chű	tz=		Weber.
3.	Die Emancipirte, Polka-M	faz	url	(a				Jos. Strauss
4.	Traumbilder, Fantasie . Zither-Solo: Herr Wa	ite	r.	٠				Lumbye.
	Ouverture zu "Raymond"							
6.	La vague, Walzer .							Métra.
	Wiegenlied							

8. Le réveil du lion, Caprice Kontsky.

Feuilleton.

Was und wieviel geraucht wird! Der von dem österreichischen Finanzministerium veröffentlichte Bericht über die Ergebnisse des Tabakverkaufs im ersten Semester 1884 lässt ersehen, dass die Zahl der Raucher immer in Zunahme begriffen ist. In den sechs Monaten wurden nicht weniger als rund 747 Millionen Stück Cigarren und Cigarretten, um 89 Millionen Stück mehr als in der gleichen Periode 1883 verraucht; dem entsprechend stieg auch die Einnahme des Tabakgefälles, welche 35,458,856 fl. gegen 33,242 932 fl. im Jahre 1883 betrug. Ueber die Neigungen der Raucher gibt der Spezialausweis interessanten Anfachluss. Am beliebtesten sind jene Cigarren, welche der Finanzministerialbericht gemischte Ausländer neunt, die aber gemeiniglich "Kurze" hissen; von diesen wurden 254,759,800, um 341/s Millionen mehr als im Vorjahre, verraucht, daun kommen die Papier-Cigarretten, welche sich besonders der Sympathie der Raucher zu erfreuen scheinen, denn deren Konsum hat um 40 Prozent zugenommen und beträgt rund 131 Millionen gegen 92 Millionen Stück im Vorjahre; dann kommen die Virginier-Cigarren in einer Anzahl von rund 91 Millionen Stück; sehr beliebt sind die "Vierer-Kuba", von welchen S7 Millionen Stück geraucht wurden, während von den "Anderthalb-Kreuzer-Cigarren", also der billigsten Sorte, nur 74 Millionen zum Verkaufe gelangten. Von den "Portoricos" wurden 26 Millionen Stück, von den "Fünfer-Kuba" 27 Millionen Stück verkauft. Von den theueren Sorten wurden nur die "Britannica" und "Trabucco" in grösserem Maasse geräucht, und zwar von den ersteren 16 Millionen und von den letzteren 10 Mill. Stück. Doch scheinen die "Trabuccos" sich einer immer steigenden Beliebtheit zu erfreuen, während die "Britannicas" die Gunst der Raucher zu verlieren scheinen, denn der Konsum der "Trabuccos" hat um 1,795,000 Stück, jener der "Britannicas" nur um 203,900 Stück zugenommen. Nun rechne man dazu, was anderwärts in Rauch aufgeht! Furchtbar!

Herren und Diener in Italien. In Betreff der Herablassung und Güte der höheren Klassen gegen ihre Untergebenen und Diener übertrifft der Italiener sogar den Franzosen. Nur zwischen dem Adel und dem Bürgerthum besteht eine Scheidewand, weil in diesen Ständen Bildung und gute Erziehung keinen anderen Unterschied zurückgelassen haben, als den die Gesetze der Etikette und die konventionellen Formen überhaupt festsetzen. Oft hört man, dass der Herr einem Diener die Benennung "caro" oder "amico mio" gibt, und nicht selten sieht man Damen in dem Korso zu Florenz anhalten, um frische Luft zu schöpfen und sich mit ihrem Diener vertraulich unterreden welcher "senza suggezione" über den zurückgeschlagenen Wagen sich zu ihr beugt, ohne dass die geringste Unschick-

lichkeit vorfiele. — Lady Morgan, die berühmte englische Touristin, will aus Erfahrung wissen, dass Bediente aus Florenz besonders treu sind. "Unsern Kammerdiener" — se erzählt sie — "einen gebornen Florentiner, der uns fast ein Jahr lang treu gedient hatte entliessen wir mit einem Bedauern, mit welchem wir uns von einem Freunde getrenn haben würden. Manche Personen, die durch die letzten grossen Umwälzungen in drückende Verhältnisse gekommen sind, suchen jetzt als Diener unterzukommen und sich auf diess Art gegen Armuth zu schützen. So ward uns in Mailand ein junger Mann empfoblen, de uns nach Como begleitete und sich zu der Stelle eines Kochs und zur Verrichtung alle damit verbundenen Dienstleistungen anbet. Da wir jedoch bemerkten, dass er sich häufig aufmerksam mit einigen l'artituren Rossini'scher Opern, die oft auf dem Küchentisch aufgeschlagen waren, beschäftigte und alle Gerichte verbrannten, während wir immet Kochkunst auf unseren Tisch bekämen. Bald darauf begann er, jedoch mit demselber schlechten Erfolge, andere als die Dienste eines Kochs zu verrichten, bis ich ihn endlich geradezu fragte, was er denn eigentlich verstehe. "Io, Signora", antwortete er trocken "io son il primo Tenore dell' opera di Bergamo."

Eine Brombeere mit "Beenen". Einem ergötzlichen Zwiegespräch konnte mat jüngst in einem öffentlichen Garten Berlins zwischen einem Vater und seinem Söhncher beiwohnen. Der Vater, der eifrig die Zeitung las, wurde von dem baumelbeinigen Bürsch chen plötzlich in der Lektüre unterbrochen: "Vata" — der eingeborne Berliner saugt mit der Muttermilch den Hass gegen die Endsilbe "er" ein, die er in anderen Fällen anch wohl ausspricht — "Vata, haben Brombeeren ooch Beene?" "Was fragst Du, Junge Störe mich nicht fortwährend!" "Ob Brombeeren ooch Beese haben?" wiederholt de wissbegierige Kleine. "Dumme Frage. Gott bewahre, Brombeeren baben keine Beine, erwidert der Vater kurz und liest weiter. Der kleine Moriz "baumelt" nach wie vor mi seinen Beinehen und schaut nachdenklich vor sich hin. Endlich wagt er des Vaters Verbo zu übertreten und sagt leise: "Vata!" "Was willst Du schon wieder, Bengel?" unterbrich der Vater ärgerlich seine Lektüre, und Moriz fährt fort: "Vata, Brombeeren haben doc Beene!" "Unsinn, Brombeeren haben keine Beine!" versetzt der Vater barsch. Da abe macht Morizchen ein höchst nachdenkliches Gesicht und stammelt verlegen die Wort hervor: "Vata, denn habe ick eben eenen Mistkeeber gegessen!"

— Das sechsjährige Paulinchen wird von der Tante gefragt, wen es lieber wollicher Katze oder ihre Puppe. Die Kleine lässt lange auf Antwort warten; endlich wisper sie der Neugierigen ins Ohr; "Die Katze hab" ich viel lieber, sag" aber der Puppe nicht davon."

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 8. November 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Astler: Schott, Hr. Kfm., Berlin. Koerwer, Hr. Kfm., Düsseldorf. Splettstösser. Hr. Kfm., Berlin. Hesse, Hr. Fabrikbes., Heddernbeim. Götze, Hr. Kfm., Hamburg. Hilf, Hr. Justizrath, Limburg. Behrens, Hr. Kfm., Hamburg. Splettstösser.

Biress: Sintham, Hr. Kim. m. Fr., London. von Dahlheim, Hr. Rittergutsbesitzer,

Zavei Mäcke: Muhl, Fr. Lehrer, Engelrode.

Wasserheitanstatt Dietenmühte: von Kiesewetter, Hr. Stad., Dresden. Englischer Mof: van Hoboken, ilr. Rent. Holland. Hildebrand, Fran Major, Heidelberg. Schmeckpeper, Frl., Hamburg. Hausmann, Frl., Marburg.

Heidelberg, Zacharias, Hr. Kfm., Cöln. Singbof, Hr. Kfm., Weilburg, Eff. Hr. Kfm., Selters, Lehr, Hr. Kfm., Weyer, Rademacher, Hr. Kfm., Cöln. Weigel, Hr. Kfm.,

Eisenburg. - Allofel: Hipp, Hr. Kfm., Crefeld. Rosen, Fr. Dr. m. Schwester, Bochum. Cohn, Hr. Kfm., Erfurt. Jeremias, Hr. Kfm., Creuznach. v. Fransecky, Hr. Officier, Strassburg. Schulz, Hr. Officier, Strassburg. Trözer, Hr. Officier,

Vier Jahrenzeiten: Friedland, 2 Hrn., Amsterdam. Lioni, Hr., Amsterdam.

Gressers Weidig, Hr., Neunkirchen, Trenz, Hr., Neunkirchen, Frömling, Hr. Kfm., Bielefeld, Bunkmann, Fr., Grabenberg, Chambers, Hr. m. Pr., London-Nassauer Musculus, Hr. Dr. m. Schwester, Freiburg i. B. Tuchmann, Hr., Fürth. David, Hr., Paris. Vollenweider, Frl., Zürich.

Nosssesskof: Kühl, Hr. m. Fr., Diez. Daber, Hr. Kfm., Worms. Liersch, Hr. Kfm., Cöln. Zimmermann, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln.

#2feeim-##ofee: Abbott, Hr. Rent., New-York. Felcomb, Frl. New-York. Abbott, Frl., New-York. v. Montz, Hr. Prem.-Lient., Metz. Amschel, Fr., Brüssel. Hudson, Frl., Brüssel.

Rose: Adema, Hr. m. Fr., Haag. Adema, Frl., Haag.

Weisses Moss: von Espinol, Fr. m. 2 Töchtern, Emmerich.

Weisser Schweise: Dannhauer, Hr. Fabrikbes, m. Fr., Moskau.

Molet Spelmer: Jerrymann of Soehend, Hr. m. Fam. u. Bed., Schottland. Sterms Priover, Hr. Ktm., Berlin.

Tresesses-Motel: v. Konschine, Hr. Rent. m. Fr., Russland. Gressung, Hr. Kfm., St. Johann, Buschinsky, Hr. Rent., Frankfurt.



Montag den 10. November, Abends 8 Uhr:

Vorlesung

des Herrn Schriftstellers und Redacteurs Johannes Proelss aus Frankfurt a. M.

Thema:

"Hornfeck, ein Sänger des Weins und des Rheins".

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf. Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Die Karten der verehrlichen Abonnenten des Cyklus der öffentlichen Vorlesungen im Curbause, haben auch zu dieser Vorlesung Gültigkeit.

Der Curdirector: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Iditt. Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit Französische Küche Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolade Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbler (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Kranzplatz No. 11.

Mineral-Bäder im Abonnement Hohe, gut ventilirte Bangelaulle mit Trinkquelle direct vom Kochbrunnen; eingerichtet für Winter-Um-

Zimmer von 2 Nik. an

Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert Mk. 3 Restauration à la carte. — (Französische Küche.) — Pension.

Während des Winters das ganze Haus durch Luftbeizung angenehm erwärmt,

Staatlich concessionirte

Privat-Heilanstalt & Nervenleidende = Gemüthskranke incl. Geisteskranke WIESBADEN, Adolfshöhe

für Kranke beiderlei Geschlechts der höberen Stände.

Sprechstunden täglich von 10-11 Uhr und 2-3 Uhr zu Consultationen und zur electrotherapeutischen Behandlung auch nicht in der Anstalt wohnender Nervenleidenden.

Restauration Poths

11 Langgasse 11.

Vorzügliches Erlanger Exportbier (Erich), Frankfurter Exportbier (Henrich), Mittagstisch, gute reine Weine und reichhaltige Speisekarte bei mässigen Preisen.

Deutsche Weinstube und Weinhandlung

Kirchgasse 40.

Grosse Localitäten. Restauration à la carte zu jeder Tageszeit, Table d'hôte 1 Uhr per Couvert Mk. 1,50, grosses Lager reingehaltener Weins. Reelle Preise Besitzer Jacob Ditt.

Neue Colonnade 38-39. Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfévrerie de Genre

Etrusque, Romain & Pompeiain.

Wieshaden:

Neue Colonnade 38-39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Hansen

geber,

anzuzeig

S

1.

2,

3.

bilende

Vor T

deer mi

^{lu}péfe

was le

**serte

eing rucht

verirte, verden etzte si

die Um

alte Her

ertheiler

früher w

loch au

einen Ti

Ein fure

ch früh rauen;

über,

Langgasse 2

MARCHAND TAILLEUR

Hof-Lieferant Sr. Königl, Hobeit des Landgrafen von Hessen,

Lager in deutschen, französ. & englischen Stoffen.

Merkel'sche

Neue Colonnade, Mittelpavillon.

Die Salons sind täglich geöffnet von Morgens 5062 9 Uhr bis Abends. Entrée 50 Pf.

100 Visitenkarten von M. 1.50 an H. W. Zingel, Hofdruckerei, Manogrammon-Prägnanstult - Papierlager No. 2 kleine Burgstr. No. 2.

American Dentist.

Wilhelmstrasse 18. 4975

Atelier für künstl. Zähne,

267 Plombiren etc. Zahnoperationen auf Wunsch mit Lachgas. W. Mirane, Langgasse 50, Ecke des Kranzplatzes und der Langgasse, Sprechst. 8—12 u. 2—6 Uhr.

9 Taunusstrasse 9 2 Treppen

Familienwohnung u. einzelne Zimmer mit oder ohne Pension Family-Pension 4809 Frau Haussmann.

Centlemen desirons of joining the Football-Club will kindly send their names & addresses to

H. S. Bullock, Schöne Aussicht 3.

Zwei schön möbl. Zimmer im Curviertel billig z. verm. Näh. Exp. 5449

Pension Internationale Mainzerstr. S.

Curhaus zu Wiesbaden. Wochen-Programm.

Montag.

4 Uhr: Concert. 8 Uhr: Concert.

8 Uhr: Vorlesung (weisser Saal) Herr Redact, Joh. Proclas.

Dienstag.

4 Uhr: Concert.

Mittwoch.

4 Uhr: Concert. 8 Uhr: Concert,

Donnerstag.

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

71/2 Uhr: H. Cyklus-Concert (Herr Hofpianist Grunfeld).

Samstag 4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Sonntag.

4 Uhr: Concert, 8 Uhr: Concert

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.